

DEUTSCHER PLATTENSPIELER RÄUMT PREIS AB

aktualisiert am 02.03.2015, 18:29 Uhr | Anne Jäger, Benedikt Sauer - wanted.de, dpa

Von wegen Old School: Die Renaissance der Vinyl-Schallplatte hält an. Dass die Branche die steigenden Ansprüche an die Technik erfüllt, belegt der Sieg eines deutschen Herstellers beim "Sound+Image"-Award. wanted.de hat sich das Thema Schwarzes Gold genauer angeschaut und gibt Tipps für Platten und Plattenspieler.



Top-Plattenspieler und Top-Platten: Vinyl, das schwarze Gold. (Quelle: clearaudio electronic GmbH)



Ein Sieg für *Made in Germany*: Die Anlage Performance DC des Unternehmens Clearaudio aus Erlangen hat bei den "Sound+Image"-Awards des australischen Fachverlages "nextmedia AV Group" den Preis für den besten Plattenspieler in der Kategorie über 3000 Dollar abgeräumt. Das High-End-Gerät für 2850 Euro bietet exzellentes Hörvergnügen dank eines Motors mit Präzisionsgleitlager und Riemenantrieb sowie einem Plattenteller aus 40 Millimeter starkem POM (Polyoxymethylen, ein hochmolekularer thermoplastischer Kunststoff), der auf einem Keramikmagnetlager ruht.

Nur der perfekte Sound zählt

In Erlangen arbeiten die Techniker des Herstellers mit Physikern und Uhrmachern zusammen, um Vinyl-Liebhabern das perfekte Sounderlebnis zu bereiten. Vom Tonabnehmer mit millimeterkleinen Goldspulen über Tonarme und >>

Plattenlaufwerke bis zum Endverstärker - die Produkte tragen das Prädikat "Made in Germany". Und das kommt auch international gut an: Die Geräte sind mittlerweile in mehr als 80 Ländern zu Hause, zu den Kunden zählt Musiker Peter Gabriel ebenso wie Plácido Domingo. Ein Gerät aus den jeweils teuersten Komponenten ist das Laufwerk Master Innovation, an das der Besitzer bis zu drei Tonarme montieren kann. Preislich liegt dieses mit Tonarm und -abnehmer bei etwa 30.000 Euro.

WEITERE TECHNIK-THEMEN

- [Der Schallplatten-Knigge](#)
- [Plattenspieler aus Whiskyfass-Eiche](#)
- [Edle Büroaccessoires für zu Hause](#)
- [Kühlschränke für Männer](#)

So weit so luxuriös - **solche High-End-Geräte sind längst keine Seltenheit mehr**. Denn das Sammeln von alten Platten ist zum famosen Männerhobby mutiert. Dabei kostet die Sache richtig Zeit: Zur Klärung der Frage, ob Ihre alten Schallplatten etwas wert sind, müssen Sie jede einzelne Platte prüfen. Etwa in Auktionskatalogen wie

"Oldie-Markt" oder bei Online-Auktionshäusern. "Einige Antiquariate bieten die Wertermittlung als Service an. Das kann aber recht kostenintensiv werden", erklärt Experte Peter Briefs, der seit über 40 Jahren Sammler ist. "Es zählt nämlich nicht allein der Interpret, sondern vieles mehr: Pressung, Label, Erscheinungsjahr. Vor allem

Als Faustregel gilt: Der Sammler-Fetisch gilt immer der Urpressung. Über die so genannte Matrix-Nummer, die auf dem inneren Ring (Auslaufrille) der Platte zu finden ist, oder über die Labelnummer lässt sich das oft schnell herausfinden. Es gibt noch viele weitere Details, die wertsteigernd oder eben auch -mindernd sein können. Etwa, unter welchem Label die Platte erschien, in welchem Land sie gepresst wurde oder aus welchem Papier das Cover besteht. Wie schätze ich den Zustand einer Platte richtig ein?



LÄSSIG WIE BECKHAM

Vintage und Leder sind ein absolutes Must-Have.



PILOTEN-LOOK

Mit dem Ferrari-Style haben Sie Durchblick.

[\[im wanted.de-Shop\]](#)

"Es gibt einige unterschiedliche Bewertungssysteme, die den Zustand einer Schallplatte beschreiben", erklärt Briefs. "Mint" lautet die Bewertung für den bestmöglichen Zustand. Jedoch können die Richtlinien und Benennungen für die verschiedenen Kategorien mitunter stark variieren. "Die Beschaffenheit von Cover und Platte wird übrigens stets getrennt bewertet." Natürlich kommen bekannte Weltstars wie die Beatles oder Elvis Presley nie aus der Mode und sind daher besonders begehrt. Doch es gibt auch andere Trophäen: "Seit langem sind Krautrock-Platten aus den 60er und 70er Jahren sehr gefragt, etwa von Kraftwerk, Amon Düül und Faust. Deren Originale erzielen bei Sammlern Höchstpreise, mitunter auch schon mal mehrere tausend Euro. Darunter die erste LP von Can, Monster Movie, die 1968 zunächst als Privatpressung veröffentlicht wurde, ehe sie offiziell auf den Markt kam. Auch Krautrock-Labels sind eine gute Wertanlage, beispielsweise Ohr, Bacillus oder Pilz", erläutert Briefs.

Platten-Sammeln als Investment

Wenn es um den Verkauf geht, sind Sammlungen oder komplette Diskografien nicht mehr wert als im Einzelverkauf. "Sammler können mit kompletten Diskografien in der Regel nichts anfangen, da sie

Experte. Wie schnell steigen oder fallen die Preise? " Dass eine wertvolle Platte plötzlich nichts mehr wert ist, passiert eigentlich nie. Eher steigen die Preise von Raritäten kontinuierlich, aber oft auch sehr langsam", erklärt Briefs. Spekulanten setzen auf Independent-Bands, die nur Auflagen von wenigen hundert Stück haben. "Hier können Sie verhältnismäßig schnell Gewinn einfahren. Für 20 Euro einkaufen, und falls sich die Band gut etabliert, nach wenigen Monaten für 50 Euro wieder verkaufen", sagt Briefs. >>

Bekannte Künstler bekommen Sie sehr gut im Antiquariat verkauft. Rechnen Sie aber damit, dass der Händler nicht den Höchstpreis zahlt, da er ans Wiederverkaufen denkt. Lukrativer aber auch zeitaufwändiger: Plattenbörsen und Online-Auktionshäuser. Hier finden Sie eher einen Abnehmer für unbekanntere Interpreten. Online-Börsen ermöglichen es zudem, einen Festpreis über dem Marktwert anzusetzen. Dann können Sie pokern, dass ein Liebhaber Ihren Wunschpreis zahlt.

Um Ihre Platten zu pflegen, stellen Sie die edlen Scheiben immer senkrecht ins Regal und verwenden Sie Schutzhüllen. Tageslicht kann das Cover verfärben, hohe Temperaturen, etwa durch direkte Sonneneinstrahlung, sind Gift fürs Vinyl. Hat sich mit den Jahren dennoch Schmutz in den Rillen angesammelt, können Sie auf spezielle Schallplatten-Waschmaschinen zurückgreifen. Einfache, manuell betriebene Geräte, mit denen bereits sehr gute Ergebnisse erzielt werden können, gibt es schon ab 30 Euro.

Digitalisieren von Vinyl auf den MP3-Player

Damit zurück in die Moderne: Im Zeitalter von Smartphone und MP3-Player will Mann seine Lieblingssongs überall dabei haben. Kein Problem bei Computer mit Soundkarte sowie Adapter von Stereo-Miniklinke auf Cinch, verrät Michael Eckstein von der Fachzeitschrift "Chip". "Damit verbinden Sie Tapedeck oder Plattenspieler mit dem Line-in-Eingang der Soundkarte." Externe USB-Audio-Wandler steigern die Qualität und erledigen die Analog-Digital-Wandlung in Eigenregie. Alternativ helfen Plattenspieler mit integriertem Konverter und USB-Anschluss. Auf Knopfdruck wandeln All-in-One-Geräte Musik von Vinyl in MP3-Dateien um. Eckstein empfiehlt die Freeware "Audacity". Bevor die Aufzeichnung startet, müssen Sie Audioquelle und Aufnahme-Parameter festlegen, die besten Einstellungen sind 16 Bit und 44,1 Kilohertz. Auch das Anlegen einer Stereospur ist ratsam. Der Kopiervorgang läuft, nachdem der Record-Button der Software angeklickt wurde und der Plattenspieler aufgenommen hat.

Equalizer verbessern dumpfe Aufnahmen, indem die hohen Frequenzanteile angehoben werden. Knacksen in Schallplatten-Aufnahmen geht es an den Kragen, indem man die Tonspur per Mausclick heranzoomt. Dort kann man den Ausschlag markieren und mit der "Entf"-Taste beseitigen. Zum einfacheren Bearbeiten unterteilt man besser die Gesamtaufnahme in die einzelnen Songs und speichert sie mit Namen ab. Am Ende wird der fertige Song noch ins Wunschformat - etwa MP3 - exportiert. Impressionen zu Vinyl und Plattenspielern [sehen Sie in unserer Fotoshow](#) oder auch [hier](#).

Quelle: Anne Jäger, Benedikt Sauer - wanted.de, dpa